

Name: _____

Datum: _____

Am Anfang einer Kiefergelenktherapie steht eine genaue Untersuchung der Kiefergelenke und der Kaumuskulatur, das Erheben des Funktionsstatus und gegebenenfalls die Instrumentelle Funktionsuntersuchung mit Hilfe eines Kausimulators. Ob Sie eine Funktionsstörung Ihrer Kiefergelenke haben, können Sie anhand der folgenden Fragen leicht herausfinden. Können Sie eine oder gar mehrere der folgenden Fragen mit JA beantworten, so sollten Sie unsere Kiefergelenkssprechstunde aufsuchen oder direkt einen Untersuchungstermin vereinbaren.

- Schmerzen im Kieferbereich morgens beim Aufwachen
- Knacken oder Knirschen im Kiefergelenk beim Essen oder Sprechen
- Häufig bis zu 2x pro Woche auftretende Kopfschmerzen, Verspannungen im Hals- und Nackenbereich
- Massive Mundöffnungsprobleme (< 30mm)
- Freiliegende Zahnhälse und starke Zahnabrasionen (dünne Zähne), starke Zahnempfindlichkeit auf heiss und kalt!!!
- Zahnwanderungen und starke Schmerzen an einzelnen Zähnen ohne erkennbare Ursachen
- Alle unklaren über längere Zeit bestehenden Schmerzen im Mund- und Gesichtsbereich

Alle diese Symptome können zur dauerhaften Schädigung der Kiefergelenke führen, zu **atrophischen und entzündlichen Veränderungen** der Gelenksstrukturen und zu einer dauerhaften Verlagerung (Knacken) der Gelenkscheibe (Diskus), was mit teilweise massiven Schmerzen und starker Mundöffnungs- und Bewegungseinschränkung einhergehen kann.

Da die Schmerzen nicht immer eindeutig einer Kiefergelenkserkrankung zuzuordnen sind, werden diese Patienten oft von Neurologen, Schmerztherapeuten und nicht zuletzt selbst von Psychiatern behandelt. Da die Schmerzforschung davon ausgeht, dass ein Schmerz, der länger als 6 Monate besteht, sich verselbstständigt, also auch ohne auslösende Ursache bestehen bleibt, ist eine rechtzeitige Intervention durch den **Kiefergelenksspezialisten** wichtig.

Zögern Sie nicht, sondern sprechen Sie uns rechtzeitig bei Auftreten der oben genannten Symptome an und wir helfen Ihnen gerne.